

**VEREINTE
NATIONEN**

Sicherheitsrat

Verteilung
ALLGEMEIN
S/PRST/1996/7
15. Februar 1996
DEUTSCH
ORIGINAL: ENGLISCH

ERKLÄRUNG DER PRÄSIDENTIN DES SICHERHEITSRATS

Auf der 3632. Sitzung des Sicherheitsrats am 15. Februar 1996 gab die Präsidentin des Sicherheitsrats im Zusammenhang mit der Behandlung des Punktes "Die Situation in Sierra Leone" im Namen des Rates die folgende Erklärung ab:

"Der Sicherheitsrat begrüßt die Ergebnisse der Tagung der Nationalen Beratungskonferenz am 12. Februar 1996, bei der der Beschluß, den 26. Februar 1996 als Wahltermin beizubehalten, überwältigende Unterstützung fand. Der Rat begrüßt außerdem, daß die Regierung Sierra Leones durch den Vorsitzenden des vorläufigen nationalen Regierungsrats ihr Versprechen erneuert hat, dem durch die Konferenz zum Ausdruck gebrachten Willen des Volkes zu entsprechen und die Wahlen wie geplant abzuhalten. Der Rat stellt fest, daß der Vorsitzende der interimistischen nationalen Wahlkommission bestätigt hat, daß alle erforderlichen technischen Vorbereitungen für die Abhaltung der Wahlen getroffen wurden.

Der Sicherheitsrat wiederholt seine Auffassung, daß die planmäßige Abhaltung freier und fairer Wahlen von ausschlaggebender Bedeutung für den Übergang Sierra Leones zu einer verfassungsmäßigen demokratischen Regierung ist. Jede Verzögerung bei der Abhaltung der Wahlen und jede Unterbrechung dieses Prozesses ist dazu angetan, die Unterstützung Sierra Leones durch die internationalen Geber zu untergraben. Außerdem könnte sich dadurch die Wahrscheinlichkeit weiterer Instabilität und Gewalt erhöhen, mit verheerenden Folgen für das Volk Sierra Leones.

Der Sicherheitsrat mahnt alle Gruppen und Einzelpersonen in Sierra Leone, nicht den Versuch zu unternehmen, den von der großen Mehrheit des Volkes von Sierra Leone unterstützten Wahlprozeß durch Gewalt oder Einschüchterung zu stören. Der Rat fordert die Regierung auf, der von ihr eingegangenen Verpflichtung nachzukommen, ein sicheres und freies Umfeld für die Wahlen zu gewährleisten.

Der Sicherheitsrat fordert alle Parteien nachdrücklich auf, die Gewalt in Sierra Leone zu beenden. Der Rat begrüßt die erste Kontaktaufnahme zwischen der Regierung und der Revolutionären Einheitsfront und fordert die Revolutionäre Einheitsfront auf, ihre Waffenruhe zu verlängern und in einen umfassenden, bedingungslosen Friedensdialog einzutreten.

Der Sicherheitsrat verleiht seiner anhaltenden Besorgnis Ausdruck über die humanitäre Situation und das durch den Konflikt in Sierra Leone verursachte menschliche Leid. Der Rat fordert alle Mitgliedstaaten auf, auch weiterhin humanitäre Hilfe zur Bewältigung dieses Problems zu gewähren.

Der Sicherheitsrat würdigt die Bemühungen des Generalsekretärs zur Unterstützung der Abhaltung der Wahlen, insbesondere die Schaffung der Gemeinsamen internationalen Beobachtergruppe. Er würdigt außerdem die Arbeit des Sonderbotschafters des Generalsekretärs zur Unterstützung des demokratischen Übergangs und zur Erleichterung der Friedensverhandlungen zwischen der Regierung Sierra Leones und der Revolutionären Einheitsfront. Der Rat erkennt an, welche wichtige Rolle der Organisation der afrikanischen Einheit und anderen Stellen, einschließlich der Nachbarstaaten Sierra Leones, bei dem Versuch zukommt, den Frieden in diesem Land wiederherzustellen.

Der Sicherheitsrat ersucht den Generalsekretär, die Situation in Sierra Leone weiter zu verfolgen und den Rat über alle wesentlichen Entwicklungen auf dem laufenden zu halten."
